

# Wo Hunde am Isebekkanal doch noch frei laufen dürfen

**EIMSBÜTTEL ::** Im Streit um Hundefreilaufflächen am Isebekkanal in Eimsbüttel schlagen die Fraktionen von SPD, Grüne und Linke jetzt alternative Flächen vor, auf denen die Tiere nach dem Hamburger Hundegesetz ohne Leine sein dürfen: Die beiden Flächen liegen jeweils am Ost- und am Westende des Kaiser-Friedrich-Ufers – am Weidenstieg und im Bereich, wo die Altpapier- und Altglascontainer standen. Eine von Naturschützern gewünschte Langgraswiese soll dafür im Mansteinpark (Parkanlage Bogenstraße) angelegt werden. Dort waren die Hunde jahrelang von der Anleinplicht befreit.

Was für die Politiker nach den Protesten von Hundehaltern ein Kompromiss ist, ist für die Tierbesitzer eine „Frechheit“, so Hundehalterin Heike Krüger. „Von Kompromiss und Beteiligung der Hundehalter beim Finden einer Lösung kann keine Rede sein. Wir wurden übergangen und hinter das Licht geführt.“ Diese „Minifreilaufflächen“ seien direkt an Straßen und Fahrradwegen. Ursprünglich wollten Bezirkspolitiker ein Verfahren unter Beteiligung der Hundehalter und Naturschützer entwickeln. Der Kerngebietsausschuss wird diesen Kompromissvorschlag wohl in drei Wochen beschließen. (gen)